

1. Dienstleister im Gesundheitswesen senden Patientendaten in eine Blockchain.

Dienstleister erbringen Leistungen für Patienten

Klinische Daten werden in bestehendem KIS/PVS-IT-Systemen verwaltet

Standarddatenfelder und die öffentliche Patienten-ID werden über APIs an die Blockchain weitergeleitet



2. Transaktionen werden abgeschlossen und eindeutig identifiziert.

Blockchain

Jede Transaktion wird auf der Blockchain gespeichert, die die öffentliche Patienten-ID (nicht identifizierbar) enthält

Smart Contracts verarbeiten ggf. eingehende Transaktionen



3. Andere Dienstleister und Institutionen können die Blockchain direkt befragen.

Blockchain

Gesundheitsorganisationen und Institutionen senden ihre Anfragen über APIs ab

Nicht-personenbezogene Patienteninformationen (z.B. nur Alter, Geschlecht, Erkrankung) sind einsehbar

Daten können analysiert werden, um neue Erkenntnisse zu erlangen



4. Patienten können ihre Daten anderen Dienstleistern zugänglich machen.

Der private Patientenschlüssel verbindet die Patienten-Identität mit der Blockchain

Der private Schlüssel wird beim Dienstleister durch den Patienten angewendet

Anhand des privaten Schlüssels kann der Dienstleister die personenbezogenen Patientendaten abrufen

Ohne den privaten Schlüssel verbleiben die Daten anonym

